

Ausschreibung des Magdeburger Weihnachtsmarktes 2018

Vorbemerkungen

Die Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH (im Folgenden: Weihnachtsmarkt GmbH) veranstaltet vom 26. November bis 30. Dezember 2018 den Weihnachtsmarkt als Spezialmarkt im Zentrum der Landeshauptstadt. Der Magdeburger Weihnachtsmarkt hat sich in den letzten Jahren zu einem Besuchermagneten entwickelt. Die Weihnachtsmarkt GmbH ist an einem ausgewogenen und attraktiven Mix an Betriebsarten und Spezialisierungen interessiert.

Die erforderlichen Bewerbungsformulare und aktuelle Angebotspreise erhalten Sie bei:
Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH
Tessenowstraße 11
39114 Magdeburg
bzw. im Internet: www.weihnachtsmarkt-magdeburg.de

Ihre Bewerbung ist zu richten an:
Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH
Tessenowstraße 11
39114 Magdeburg

Der Bewerbungsschluss ist der 7. März 2018 – 12 Uhr. Verspätet eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet.

Über die Zulassung der Bewerber entscheidet der Veranstalter durch schriftliche Mitteilung. Jede Vereinbarung bezüglich der Zulassung bedarf der Schriftform. Im Übrigen gelten die Zulassungsrichtlinien des Veranstalters.

Neuen Bewerbern wird empfohlen, neben einer farblichen Bilddokumentation, auch eine ausführliche Beschreibung ihres Warenangebotes sowie evtl. Referenzen beizulegen. Die Weihnachtsmarkt GmbH behält sich im Einzelfall vor, zur qualifizierten Bewertung einer Bewerbung das avisierte Geschäft in aufgebautem und dekoriertem Zustand in Augenschein zu nehmen. Ort und Zeitpunkt wird von Seiten der Weihnachtsmarkt GmbH in Abstimmung mit dem Bewerber festgelegt.

Der Aufbau des Geschäftes erfolgt auf eigene Rechnung des Bewerbers.

Betriebsarten und Spezialisierungen

Der Magdeburger Weihnachtsmarkt setzt auf eine starke Spezialisierung in den einzelnen Betriebsarten. Die damit verbundene Fokussierung auf das betreffende Angebot ist, insbesondere auch unter Qualitätsgesichtspunkten gewünscht.

Der Veranstalter ist daran interessiert, für möglichst viele Marktbewerber eine Teilnahme zu ermöglichen. Deshalb wird die bisher bei der Teilnahme am Magdeburger Weihnachtsmarkt genutzte Frontlänge der Hütten grundsätzlich nicht erweitert. Der Veranstalter behält sich außerdem vor, die Frontlänge der Hütten bei Bedarf einzuschränken.

Die äußere und innere Gestaltung der Geschäfte muss dem weihnachtlichen Charakter des Marktes entsprechen.

Die Anforderungen des Veranstalters dazu ergeben sich aus den Zulassungsbedingungen zu diesem Spezialmarkt.

Für jede Verkaufseinrichtung ist ein VDE-gerechter Elektroanschluss vorzusehen.

Jede Bewerbung ist nur für eine Betriebsart bzw. (soweit in einer Betriebsart Spezialisierungen vorgegeben sind) für eine Spezialisierung pro Hütte / Geschäft / Verkaufsstand zulässig. Die Spezialisierung ist anzugeben.

Der Veranstalter behält sich im Interesse einer ausgewogenen Marktgestaltung vor, im beantragten Sortiment der Spezialisierung Änderungen in Form von Sortimentseinschränkungen vorzunehmen.

Zugelassen werden nur Schausteller, Hersteller, Händler und andere Gewerbetreibende, deren Waren/Produkte zu den ausgeschriebenen Spezialisierungen gehören und in Verbindung mit dem Weihnachtsfest stehen.

Vom Verkauf ausgeschlossen sind Kriegsspiele und Kriegsspielzeug bzw. Gewaltverherrlichende Erzeugnisse.

Nicht zugelassen sind Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck (Weihnachtsmarkt) zu widersprechen. Hierzu zählen u. a. die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und so genannte marktschreierische Anpreisungen von Waren, mit und ohne akustische Hilfsmittel. Nicht davon betroffen sind konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren/Produkte.

Betriebsart A: Imbiss

Für eigene Verkaufseinrichtungen in dieser Betriebsart (A) werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 9 x 9 m inkl. Dachüberstand und Anbauten.

A1. Grünkohl

- mit Knacker, Bregenwurst, Schinkenwurst
- Stichfleisch
- Kasseler

A2. Grillspezialitäten

A2.1. Halber Meter Bratwurst

A2.2. Grill

- alle anderen Arten Rost- Bratwurst (außer Halber Meter Bratwurst)
- Bouletten
- Knacker, Schinkenwurst
- Steaks

- Currywurst

A3. Maronen (Esskastanie)

A4. Leberspezialitäten

A5. Spießbraten

- Schweinespieß
- Ochsenpieß
- Backschinken
- Schaschlik

A6. Kartoffelspezialitäten

A6.1. Pommes Spezial (mit verschiedenen Saucen) / Kartoffelecken

A6.2. Kartoffelpuffer

A7. Fischspezialitäten

A7.1. Fischbrötchen, Backfisch, Räucherfisch

A7.2. Flammlachs

A7.3. Sushi

A8. Baguette (belegt)

- Knoblauchbaguette
- verschieden belegte Baguettes

A9. Fladenbrote

- Mit Gyros oder Schafskäse
- vegetarisch oder vegan

A10. Pfannen-Spezialitäten

A11. Käse- Spezialitäten

- Raclette, Käsespieße, Käsesuppe, Ragout fin, gebackener Camembert mit diversen Soßen, Ofenkäse, gebackener Mozzarella

A12. Geflügel- Spezialitäten

A13 Spezialitäten

- Lokale, nationale oder internationale Spezialitäten

Beilagen (dürfen nicht einzeln verkauft werden) für alle Spezialisierungen in der Betriebsart A

- Pommes
- Bratkartoffeln
- Brot
- Brötchen (Keine Fladenbrote)
- Verschiedene Saucen

Betriebsart B: Ausschank

Ausschankbetriebe mit Billigangeboten im Alkoholausschank zur Umsatzsteigerung entsprechen nicht dem Weihnachtsmarktkonzept und sind ausdrücklich nicht erwünscht. Ausschankbetriebe reichen zur Bewerbung neben der Angebotsliste mit Preisen die Beschreibung der Präsentation ihres Geschäftes (weihnachtliches Erscheinungsbild und Marketingkonzept) und einen Veranstaltungsplan mit Inhaltsangabe ein.

Definition Glühweinkultur

- Die Werbung für das jeweilige Geschäft sollte nicht über den Preis, sondern über die Qualität und Vielfalt erfolgen.
- Jedes Geschäft sollte ein zahlreiches Angebot von Glühwein und Glühweinspezialitäten den Besuchern präsentieren.
- Das jeweilige Ausschankgeschäft sollte in Hinblick auf das Geschäft, der Bedienung und der Getränkenamen themenbezogen präsentiert werden.
- Bis 18:00 Uhr sollte nur weihnachtliche Musik gespielt werden, wobei das Hauptaugenmerk auf traditionelle Weihnachtsmusik gelegt werden sollte.
- Die Lautstärke der Musik ist so zu bemessen, dass die Besucher der Nachbargeschäfte nicht belästigt werden.
- Lautsprecher sollten nur im Inneren des Geschäftes betrieben werden, eine Außenbeschallung ist nicht erwünscht.
- Die Darbietungen sollten dem weihnachtlichen Charakter des Festes gerecht werden.
- Darbietungen bzw. Lieder/Texte mit Gewaltverherrlichenden oder obszönen oder sexistischen Inhalten sind nicht erwünscht.

Für eigene Verkaufseinrichtungen in den Betriebsarten B1 werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 9 x 6 m inkl. Dachüberstand und Anbauten. Für eigene Verkaufseinrichtungen in den Betriebsarten B2, B3 werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 9 x 9 m inkl. Dachüberstand und Anbauten. Für eigene Verkaufseinrichtungen in der Betriebsart B4 werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 14 x 8,5 m inkl. Anbauten und Dachüberstand.

- B1. Ausschank alkoholischer und nichtalkoholischer
Heiß- und Kaltgetränke bis 6m Standtiefe
- B2. Ausschank alkoholischer und nichtalkoholischer
Heiß- und Kaltgetränke bis 9m Standtiefe
- B3. Glühweinpyramide
- B4. Doppelstockausschank (mind. 20 Sitzplätze
in der 2. Etage)

Betriebsart C: Reisegaststätte (mind. 20 Sitzplätze)

Für eigene Verkaufseinrichtungen in dieser Betriebsart (C) werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 14 x 8,5 m inkl. Anbauten und Dachüberstand.

Die zentrale Vermarktung von Weihnachtsfeiern in Betrieben dieser Betriebsart findet in Kooperation mit der Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH statt.

Betriebsart D: Süßwaren

Für eigene Verkaufseinrichtungen dieser Betriebsart (D) werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 9 x 5 m inkl. Dachüberstand und Anbauten. Im Bauungsstil Pagode werden für die Betriebsarten D nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 9 x 9 m inkl. Dachüberstand und Anbauten.

- D1. Süßwaren allgemein

- Anteil schokolierte und kandierte Früchte unter 50% des Gesamtsortimente

D2. Schokolierte und kandierte Früchte

- Mit Schokolade überzogenes Obst eigener Herstellung
- Kandierte Früchte

D3. Lebkuchen

- Mit eigener Produktion/Beschriftung im Stand

Betriebsart E: Bäckerei

Für eigene Verkaufseinrichtungen dieser Betriebsart (E) werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 9 x 5 m inkl. Dachüberstand und Anbauten. Im Bebauungsstil Pagode werden für die E, werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 9 x 9 m inkl. Dachüberstand und Anbauten.

E1. Crêpes

E2. Schmalzkuchen, Schmalzgebäck, Quarkballen

E3. Langos

E4. Flammkuchen

E5. Rahmbrotbäckerei

E6. Poffertjes/Waffeln

Betriebsart F: Verkaufsbetriebe

Der Tradition des Weihnachtsmarktes entsprechend sind insbesondere Bewerbungen aus der sachsen-anhaltinischen Region in den Spezialisierungen der Kleinhandwerklichen Bereiche, wie Töpferei, Glasbläserei, Zierkerzenherstellung, Klöppelei, Kunsthandwerkliche Holz- und Metallerzeugnisse u. ä. erwünscht.

Neben dem Verkauf können auch handwerkliche Vorführungen durchgeführt werden.

Für die Spezialisierungen der Betriebsart F sind Bewerbungen für Miethütten (siehe Punkt Miethütten) ausdrücklich erwünscht.

Für eigene Verkaufseinrichtungen dieser Betriebsart (F) werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 9 x 9 m inkl. Dachüberstand und Anbauten.

Bewerber der Betriebsart F1 werden vorrangig in der Karstadt-Reihe platziert. Der Veranstalter behält sich vor, den zugelassenen Bewerbern in diesem Bereich die Gestaltung analog zur Flairgasse (Pagodenstil) vorzuschreiben.

F1. Handel mit Frischware

- Obst und Gemüse
- Geflügel, Wild
- Käse
- Fleisch und Wurst
- Backwaren
- Baumkuchen

F2. Handel Weihnachtstypisch

- Erzeug. Volkskunst, Christbaumkugeln
- Kunsthandwerk usw.

F3. übriger Handel

Betriebsart G: Schaustellerbetriebe

Für eigene Verkaufseinrichtungen in den Betriebsarten G1, G4, G5 werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 20 x 15 m inkl. Anbauten und Dachüberstand. Für eigene Verkaufseinrichtungen in der Betriebsart G2 werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 14 x 8,5 m inkl. Anbauten und Dachüberstand. Für eigene Verkaufseinrichtungen in der Betriebsart G3 werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 9 x 9 m inkl. Dachüberstand und Anbauten

G1. Kinderkarussell

- Kindersportkarussell
- Kinderschleife
- Kinderbodenkarussell
- Kinderkarussell bis 6 m Front (maximale Breite bei Fahrbetrieb)

G2. Geschicklichkeitsspiele

G3. Kindereisenbahn

G4. Riesenrad

Betriebsart H: Attraktionen

Eine als Attraktion eingestufte Bewerbung wird maximal zu 2 aufeinander folgenden Weihnachtsmärkten zugelassen. Für eigene Verkaufseinrichtungen in dieser Betriebsart (H) werden nur Bewerbungen mit folgenden Maßen zugelassen: max. 14 x 8,5 m inkl. Anbauten und Dachüberstand

Betriebsart I: Restaurant

In der Flairgasse wird ein Restaurant im Pagodenstil (Bebauungsbedingungen unter Punkt: Flairgasse) integriert. Die Außenmaße dürfen maximal: 2-mal Pagodenzelte 8 x 8 m inkl. Anbauten betragen. Dazu sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- *Gasträum muss beheizt sein – Raumtemperatur 20 °C*
- *Wenn möglich Integration eines eigenen WCs*
- *Service Bedienung am Gast*
- *Tischdekoration*
- *Kellnerkassenabrechnung*

- *Mind. 40 Sitzplätze mit Rückenlehne (keine Bierbänke)*
- *Ambiente Deckenlicht, Kaminofen*
- *Bei den Speisen ist ein regionaltypisches Angebot gewünscht. Wir erwarten eine frische Zubereitung ohne vorgefertigte Industrieprodukte (Convenience). Im Angebot enthalten sollen Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts sein*
- *Ein Imbiss-Angebot (z.B. Bratwurst usw.) ist nicht erlaubt*
- *Getränke im üblichen Rahmen eines Restaurants*
- *Bei einer Bewerbung in dieser Betriebsart ist die Vorlage einer detaillierten Grundrisskizze und ein detaillierter und auf die örtlichen Anforderungen angepasster Entwurf der Ansichten beizufügen.*
- *Ein Außenverkauf für Getränke aller Art ist in der Betriebsart I nicht gestattet. Ein Außenverkauf für Speisen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Weihnachtsmarkt-GmbH zulässig. Der Fokus des Restaurants soll auf einer hochwertigen Bewirtung der Gäste im Restaurant liegen. Ein eventueller Außenverkauf für Speisen sollte in der Konzeption eine untergeordnete Rolle spielen.*

Die zentrale Vermarktung von Weihnachtsfeiern in diesem Restaurant (I) findet in Kooperation mit der Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH statt.

Grundsätzliche Zulassungsbedingungen

Zugelassen werden Geschäfte mit Satteldach und rot-weißer Plane (Streifenbreite jeweils 8,2 cm) oder höherwertiger Dachgestaltung (z.B. Schindeldach). Ausgenommen sind hiervon Geschäfte der Spezialisierungen Weihnachtsbaumverkauf (F2), Kinderkarussell (G1), Kindereisenbahn (G4) sowie Riesenrad (G5).

Geschäfte mit einer oberen, für Publikum zugänglichen Etage werden nur zugelassen, wenn sie den Anforderungen eines Doppelstockausschanks in der Spezialisierung B3 entsprechen. Andere Geschäfte mit für Publikum begehbarer zweiter bzw. oberer Etage werden nicht zugelassen.

Bebauungsformen für einzelne Bereiche

Die Weihnachtsmarkt GmbH ist in speziellen Bereichen an besonderen Bebauungsformen interessiert. Diese sollen die Attraktivität des Marktes unterstützen.

Flairgasse (Breiter Weg vor Cafe Flair)

In der Flairgasse (Breiter Weg - Beginnend Höhe Mc Donalds bis Ecke Breiter Weg, Alter Markt) werden vorrangig Pagodenzelte zugelassen, welche nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

Die Dachfarbe ist weiß. Das Zelt ist mit einer Pagodendachspitze dekoriert mit einem beleuchteten Herrnhuter Stern. Die Maße des Zeltes betragen 8 x 8 m, die Traufhöhe 2,50 m. Der Dachüberstand im Frontbereich muss 50cm betragen. Der Dachüberstand ist mit einer Kupferregenrinne und einem Fallrohr bis über Bodenkante auszustatten. Zur Frontseite ist eine Dekorationsgirlande mit dem Durchmesser 30 cm (Produktvorgabe erfolgt durch die

Weihnachtsmarkt GmbH), beleuchtet mit einer warmweißen LED Lichterkette (2700Kelvin) anzubringen. Die Fassadengestaltung erfolgt einheitlich in Fachwerkeichenholzoptik mit Sprossenfenstern (Sprossenmaß 30 x 30 cm). Die Thekenhöhe beträgt 80 cm. Die Pagodenzeltspitze muss von innen beleuchtet sein. Der Bodenabschluss des Zeltes muss mit einer braunen Plane (Farbe RAL8017) erfolgen. Werbeschilder sind in die Front zu integrieren und werden, wenn möglich beleuchtet. Grundfarbe der Werbeschilder ist rot mit weißer Schrift. Sollte ein Verschluss der Fronseite außerhalb der Öffnungszeiten durch einen Rollladen/Plane erfolgen, hat dieser in der RAL Farbe (Ral8017) zu erfolgen. Bei Bedarf stellt die Weihnachtsmarkt GmbH Fotomaterial als Vorlage zur Verfügung.

Schaustellergasse

In der Schausteller-Gasse (Hüttendoppelreihe auf der Straße vor dem Rathaus-Café) werden vorrangig Geschäfte platziert, welche dem Baustil „Pfützner“ oder „Pfaff“ entsprechen.

Miethütten

Zugelassen werden entweder eigene Hütten und Geschäfte oder von der GmbH für die Besucher bereitgestellte Miethütten.

Die Miethütten werden in Typ A (Größe 3 x 2 m und 6 x 2 m) und Typ B (Größe 4 x 2,5 m - Fachwerkhütte) unterschieden.

In Miethütten vom Typ A werden nur die Betriebsarten D und F zugelassen.

In Miethütten vom Typ B werden alle Betriebsarten außer C, G und H zugelassen. Miethütten vom Typ B stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Standort: vorrangig vor dem Marietta-Quartier in Richtung Nordabschnitt.